

4. digitale Kurzwerkstatt zum Projekt „Touristische Umsetzungshilfe für das KAG in Brandenburg“



Tourismusfinanzierung: Unsichtbare Tagesgäste sichtbar machen

Online, 14.10.2025

13:00-15:00 Uhr

Julia Thoms, Teamleiterin Clustermanagement

Laura Tobisch, M. Sc. Betriebswirtschaftslehre

Vinett Wuchrer, M. A. Internationales Tourismusmanagement



B & P Management- und Kommunalberatung GmbH
Ihr Spezialist für die öffentliche Verwaltung!

Wir beraten Sie bundesweit zu den Themen
*Organisation, Personal und Digitalisierung, Tourismus, Sport und Kultur,
Haushalt und Rechnungswesen sowie Kalkulation und Wirtschaftlichkeit.*

www.bup-kommunalberatung.de

Touristische Umsetzungshilfe für das KAG Brandenburg

Was haben wir bis Ende des Jahres vor?

- **Erstellung von Musterkalkulationen und Durchführungshinweisen:** Entwicklung von **praxisnahen Kalkulationsmustern** und einer Art **Handbuch zur Berechnung und Umsetzung** der verschiedenen Arten der Tourismusabgaben (Gästebeiträge und Tourismusbeiträge)
- **Durchführung von Schulungswerkstätten:** Digitale **Kurzwerkstätten** und ganztägige **Präsenzveranstaltungen** zur Einführung und Vertiefung der neuen Regelungen und Kalkulationsmethoden mit verschiedenen Themenschwerpunkten abhängig von der Zielgruppe
 - Weitere Informationen zum **Projekt** und der **Veranstaltungsreihe** finden Sie auf unserem Tourismusnetzwerk: <https://bb.reisen/Xstgh>
 - den Link zur **dritten digitalen Kurzwerkstatt** finden Sie hier: <https://tourismusnetzwerk-brandenburg.de/termine/tourismusfinanzierung-satzungen-klaeren-fallstricke-vermeiden>

brandenburg



Über uns

Unsere Geschäftsfelder

Organisation,
Personal und
Digitalisierung

Haushalt
und
Rechnungswesen

Kalkulation
und
Wirtschaftlichkeit

Tourismus,
Sport und
Kultur



**Von der Strategie bis zur Umsetzung im fachlichen Detail -
mit Erfahrung und Leidenschaft**

Referentin

Beraterin „Kalkulation und Wirtschaftlichkeit“ sowie „Tourismus, Sport und Kultur“

Frau Vinett Wuchrer

M. A. Internationales Tourismusmanagement

- Studium an der Technischen Universität Dresden (TUD)
Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) im Studiengang
Wirtschaftswissenschaften
- Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG)
Abschluss: Master of Arts (M. A.) im Studiengang Internationales
Tourismusmanagement



Referenzen (Auszug)

- Konzeptionen für die staatliche Anerkennung von Prädikaten
- Maßnahmenpläne zur touristischen Entwicklung von Destinationen
- Kalkulation von touristischen Abgaben mit Analyse der touristischen Infrastruktur
- fachliche Begleitung der Umsetzung von Organisations- und Finanzierungskonzepten

Agenda

1. Begrüßung & Einführung
2. **Rechtliche Grundlagen**
3. Erfassungsmethoden
4. Exkurs: der Gast in meiner Destination
5. Methoden zur Lückenschließung
6. Best-Practice-Beispiel aus Kommunen
7. Checkliste zur Umsetzung
8. Ausblick & nächste Schritte



Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen



Ermächtigungsgrundlage	
Fragestellung	Kur-/Gästebeitrag
Wofür wird erhoben? (Vgl. § 11 Abs. 2 Satz 1 KAG)	<ul style="list-style-type: none">als Gegenleistung dafür erhoben, dass den beitragspflichtigen Personen die Möglichkeit geboten wird<ul style="list-style-type: none">touristische Einrichtungen und Anlagen in Anspruch zu nehmenkostenlose Benutzung des ÖPNVan Veranstaltungen teilzunehmenim Kontext: welche sich im Erhebungsgebiet zu Kur- oder Heilzwecken oder touristischen Zwecken aufhalten
Wer ist Abgabenschuldner ? (Vgl. § 11 Abs. 2 Satz 2, 3 KAG)	<ul style="list-style-type: none">Personen, die in Gemeinde Unterkunft nehmen und denen Möglichkeit zur Nutzung touristischer Angebote bestehtauch von ortsfremden Personen, die sich ohne Unterkunftnahme zu touristischen Zwecken aufhalten (Tagesgäste)und denen die genannten Möglichkeiten geboten werden
Welche Ermächtigungsgrundlage gibt es für die Erhebung?	<ul style="list-style-type: none">Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG)kommunale Satzungen

Rechtliche Grundlagen

Erhebung von Kur-/Gästebeitrag – Tagesgäste

Grundsatz: Tagesgäste dürfen in allen Bundesländern berücksichtigt werden

indirekte Berücksichtigung	direkte Berücksichtigung – Kopplung an Aufenthalt/Unterkunftnahme in Kommune	keine Erhebung von Gästebeiträgen
Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland	Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen	Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg
<ul style="list-style-type: none"> Tagesgäste nicht definiert (nur indirekt inkludiert) 	<ul style="list-style-type: none"> Tagesgäste sind definiert und berücksichtigt 	<ul style="list-style-type: none"> Erhebung einer Bettensteuer (möglich)
	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Auslegung Zweck Brandenburg: zu Kur- oder Heilzwecken oder touristische Zwecken aufhalten 	

Rechtliche Grundlagen

Erhebung von Tagesgästen

Definition Tagesgast

- deutschlandweit Unterschiede hinsichtlich der **Definition von Tagesgästen**
 - Koppelung Abgabepflicht mit **Unterkunft** in der Kommune → alle die sich in der Kommune **aufhalten** und **nicht Einwohner** sind (potenziell abgabepflichtig)
 - Brandenburg: **weitergehende** Regelung für Tagesgäste
- Erhebungsrecht auf **alle** Tagestouristen ausgedehnt (**Kur- oder Heilzwecke** oder **touristische Zwecke**)

Ansatz für eine Definition:

- nicht im Satzungsgebiet übernachtende Besucher, Ortsfremde, Tagestouristen „aus der Ferne“
- Zweck – touristisch oder nicht?:
 - aus dem zentralörtlichen Einzugsbereich → z.B. „Einpendler“, berufliche Zwecke
 - Kreis derer, die Leistungen der zentralörtlichen Daseinsvorsorge im Satzungsgebiet wahrnehmen (Verwaltungsleistungen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte etc.)*
- politische Festsetzung und Klärung in Satzung notwendig

* SächsOVG, urt. v. 9.2.2022 – 5 C 19/19 - , Rdnr. 43 - juris



Ermächtigungsgrundlage – Erhebung von Tagesgästen

Welche Ermächtigungsgrundlage gibt es für die Erhebung?	<ul style="list-style-type: none">• Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG)• kommunale Satzungen
Rechtsgrundlage für Kommunalabgaben → Satzungspflicht (§ 2 Abs. 1 KAG)	<ul style="list-style-type: none">• Kalkulation erfolgt auf Grundlage einer kommunalen Satzung, die den:<ul style="list-style-type: none">• Abgabenschuldner (Tagesgäste),• Abgabentatbestand,• Maßstab und Abgabensatz,• Fälligkeitszeitpunkt regelt.
Was ist bei der Umsetzung zu beachten?	<ul style="list-style-type: none">• in Beitragskalkulation angemessen zu berücksichtigen• zu erheben, wenn der jeweilige Personenkreis mit vertretbarem Verwaltungsaufwand erfasst werden kann
Wer ist bei der Pflicht zum Melden, Einziehen & Abführen einbezogen?	<ul style="list-style-type: none">• Wer Personen in eigenen Einrichtungen betreut (vgl. Tagesgäste),<ul style="list-style-type: none">• Heimatstube, Touristinformation, Schwimmbad, Museum etc.• Verpflichtung durch die Satzung zur:<ul style="list-style-type: none">• Meldung der Person,• Einzug, Ablieferung und Haftung für den Beitrag



Erfassungsmethoden

Erfassungsmethoden

Notwendigkeit



dwif Tagesreisenmonitor 2025*:

- 90,8 Mio. Tagesreisen in Brandenburg 2024
- Umsatz: 2,7 Mrd. EUR

→ Milliardengeschäft **Tagesreisen**

Handlungsempfehlungen:

- Produktentwicklung in den Fokus stellen – Kombination von Aktiv und Kultur, Attraktivität im Winterhalbjahr stärken
- Zielgruppen und Quellmärkte diversifizieren
- **aktives Tagesreisemanagement** betreiben

* Daten Januar bis Dezember 2024



Erfassungsmethoden

Ermittlung der Besucheranzahl

Wie können **Gäste** gemessen/erfasst werden?

- Übernachtungsgäste: Übernachtungen bei Beherbergern (inkl. Grundeigentümer)
 - Problemfeld: fehlende Abwicklung im grauen Beherbergungsmarkt und von Tagesgästen im Allgemeinen
- offizielle Verkaufsstellen
 - Stellen der Tourismusorganisationen
 - sonstige teilnehmenden Ausgabestellen (Einrichtungen, Anlagen, Veranstaltungen)
 - online, über den Kauf einer digitalen Tagesgästekarte
- Automaten (bspw. direkt an Parkplätzen, Touristinformationen, Stränden, Fähren etc.)
 - Tagesgästekartenautomaten
 - Datenerhebung Tagestickets (Auswertung)
- Statistische Erhebung über Zählungen
 - kommunales Parkraum-Management
 - an Rad-/Wanderwegen

Erfassungsmethoden

Ermittlung der Besucheranzahl

Wie können **Gäste** gemessen/erfasst werden?

- Statistische Erhebung über Zählungen (z.B. an Radwegen)
 - Erhebung und Ermittlung der Besucherströme → Besucherlenkung
 - Projekt: „Reallabor für besucherlenkende Maßnahmen“
 - Erhebung für digitale **Besuchermessung** und **Besucherlenkung** entlang von **Radwegen**
 - Untersuchung **innovativer Strategien und Technologien** zur Besuchermessung und Besucherlenkung in Brandenburg



Tube- System zwischen Bahnhof und Kloster Chorin

Quelle: Ebero FAB GmbH

Link:

<https://tourismusnetzwerk-brandenburg.de/themen/themen-z/digitalisierung/besuchermanagement/testlabor-fuer-digitale-besuchermessung-und-besucherlenkung>

Erfassungsmethoden

Ermittlung der Besucheranzahl

Wie können **Tagesgäste** gemessen/erfasst werden?

- Tagestouristen → Gäste, die aus den umliegenden Gebieten stammen
 - Verpflichtung: am **Tag der Ankunft Beitrag** zu entrichten ...
 - an offiziellen Stellen oder
 - bei Personen, welche sie in eigenen Einrichtungen betreuen
 - zu selbstständigem Kauf verpflichtet
- Zusammenarbeit mehrerer Kommunen (bspw. Gemeindeverbände) bei Erhebung des Gästebeitrages bei Übernachtungs- oder Tagesgästen
 - **gemeinsames Anbieten** einer kostenlosen Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs von Kommunen im Rahmen eines überregionalen Verbunds
 - **Tagesgäste**, die bereits in einer teilnehmenden Kommune den Gästebeitrag entrichten → **befreit** von der Zahlung eines zusätzlichen Gästebeitrages in einer anderen Kommune
 - Vermeidung einer finanziellen Doppelbelastung für Gäste

Erfassungsmethoden

Ermittlung der Besucheranzahl

Wie können **Tagesgäste** gemessen/erfasst werden?

Tagestouristen

- Überprüfung durch Kommune und Einrichtungen möglich (vgl. „wer betreut“)
- Abfrage und Kontrolle bei Gästen – Nachfrage entsprechender **Urlaubsart**
 - Stichprobenartig - Vorlage von (entrichteten) Tagestickets bei ÖPNV, Attraktionen, Veranstaltungen, Eintritten in Einrichtungen/Anlagen, bei Vermietung etc.
 - durch bspw. touristische Mitarbeitende, Ordnungsamt etc.
- Statistische Erhebung über Erfassung von Postleitzahlen
 - stichprobenartige Befragung der Besucher in Einrichtungen
 - Abfrage der Postleitzahlgebiets des Herkunftsgebietes
 - Tagestouristen → Gäste, die aus den umliegenden Gebieten stammen
 - sinnvoll in Ballungsgebieten, großen Erhebungsgebieten ?
 - Datenerhebung Tagestickets (Auswertung)

Erfassungsmethoden

Ermittlung der Besucheranzahl

Tipp:

- bei Einführung gezielte und umfangreiche **Kommunikation** (z.B. über das Amtsblatt)
 - ✓ Kommunikation zwischen (Tages-)Gästen wichtig
 - ✓ Kommunikation auf **Informationsplattformen** notwendig (digital und analog)
 - ✓ digitale und analoge **Marketingkampagne** als Schulungs-, Informations- und Kontrollmethode → Installation Website
 - ✓ Identifikation von und Implementierung an passenden **Einnahmestellen** (Parkplatz, Marktplatz, Toiletten, ÖPNV, Einrichtungen, Veranstaltungen, Häfen/Anleger, Schleusen, Fähren)
- **Rechte und Pflichten** deutlich machen (z.T. durch Gesetze und Satzung)
- **Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten** hervorheben (z.T. durch Festlegung in Satzung)
- **Anreize** setzen mit Kooperationen, Angeboten, Vorteilen etc.
 - für & zwischen Gästen, Leistungsträgern
 - zwischen Kommune und Leistungsträger
 - Überprüfung durch Kommune und Einrichtungen möglich (vgl. „wer betreut“)

Analyse der **Customer-Journey** für
mögliche & individuelle Ansatzpunkte



Exkurs: der Gast in meiner Destination

Gast in meiner Destination

Problemstellung: Ermittlung relevanter Besucher

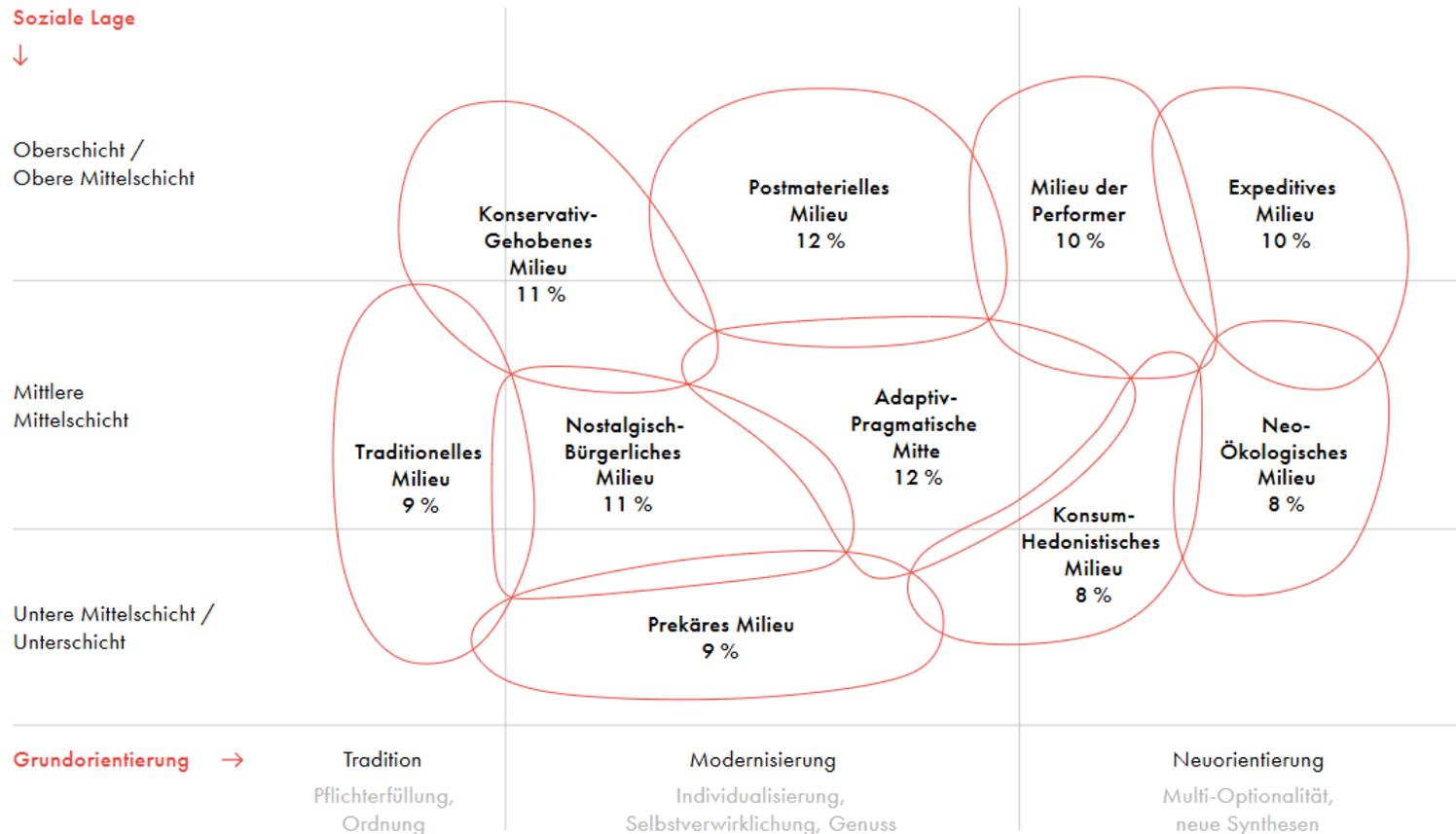


Gast in meiner Destination

Kundenprofil – Sinus Milieus

direkte Ansprache von Zielgruppen

Bildquellen: <https://www.sinus-institut.de/sinus-milieus/sinus-milieus-deutschland>



Gast in meiner Destination

Customer Journey

Wie sieht die Reise meines Tagesgastes in meiner Destination aus?



Gast in meiner Destination

Customer Journey



- *Wer ist mein Gast? Wie lerne ich meine Zielgruppe kennen?*
 - ✓ Erstellung Persona und Customer Journey
 - ✓ Erhebung durch Anmeldeformulare
 - ✓ Daten der Unterkünfte/TI/Parkplätze/Vermieter
 - ✓ *Feedback & Gästebefragung (nach Aufenthalt)*
 - ✓ *Social-Media Insights*
 - ✓ *Zählungen & Besucherstatistiken*

- *Wie viele Informationen gebe ich preis?*
 - ✓ Informationen zu Veranstaltungen
 - ✓ Bewertungsportale
 - ✓ transparente Preiskommunikation
 - ✓ Website
 - ✓ Aufzeigen von Angeboten und Vorteilen



Information

Gast in meiner Destination

Customer Journey

- *Was kann ich meinem Gast bieten?*
 - ✓ Gastronomie
 - ✓ Freizeit & Aktivitäten
 - ✓ Kultur & Bildung
 - ✓ Infrastruktur & Service
 - ✓ Veranstaltungen & Events
 - ✓ Shopping



**Reise &
Aufenthalt**

Rückblick: 1. digitale Kurzwerkstatt

Reflexion



- *Wo kann der Gast seine Meinung äußern?*
 - ✓ Newsletter
 - ✓ Umfragen
 - ✓ Bewertungsportale
 - ✓ Social Media
 - ✓ *Mund-Propaganda (WoM)*

Gast in meiner Destination

Finanzieller Nutzen

Reise & Aufenthalt

- Tagesticket (mit/ohne weitere Leistungen, Vorteile etc.)
- freiwillige Beiträge
- *Kur-/Gästebeitrag*
- *Bettensteuer*

Aufenthalt

- Gebühren aller Art
 - für Parkplätze, Shuttle Busse
 - Sitzplatzreservierungen, Gepäckabgaben
 - Benutzungsgebühren
- Souvenirläden
- kostenpflichtiger Audioguide durch Destination

Welche Möglichkeiten habe ich, um meinen **Tagesgast als Übernachtungsgast** gewinnen zu können?

- ✓ *Angebote am Abend*
- ✓ *Buchungsanreize setzen* (Rabatte, Kombi-Pakete, Treueprogramme, lokale Kooperationen)
- ✓ Komfort erhöhen (Online-Buchung/Check-In, Shuttle)
- ✓ digitale Ansprache (Newsletter, Events, Aktivitäten)



Methoden zur Lückenschließung

Methoden zur Lückenschließung

Ermittlung relevanter Bemessungsgrößen

- Verkehrs- und Mobilitätsdaten
 - Parkplatz- und Zufahrtszählung
 - ÖPNV-Daten (Nutzungszahlen, Verkaufszahlen)
- Befragungen und Beobachtungen
 - Zählungen an stark frequentierten Orten
 - Befragungen vor Ort
 - Auswertung von Mobilfunkdaten und WLAN-Nutzung
 - Google Analytics (oder ähnliche Plattformen)
- Betriebs- und Angebotsdaten
 - Eintritte und Buchungen (bei Veranstaltungen, Einrichtungen, Anlagen)
 - Auswertung Ticketverkäufe (Tagestourist vs. Übernachtungsgast)
 - Orte, wo nur Tagestourist (separat) erfasst wird?
 - Verfolgung der Besucherströme
 - bei Tourismusbeitrag: Abgleich Datenerhebung



Methoden zur Lückenschließung

Erschließung von Datenlücken

- Aufstellen von Automaten – Was ist zu beachten?
 - Eigentumsverhältnisse; Hot-Spots; Bedienbarkeit; Zahlungsmöglichkeiten; Nachweisführung (Ausdruck/digitales Ticket)
- Integration in Eintrittsgelder
 - Aufschlag bei Eintrittsgeldern von touristischen Einrichtungen
- Kommunale Zusammenarbeit
 - gegenseitige Anerkennung der Kommunen von Tages-/Gästekarten → Vermeidung der Doppelbelastung des Gastes (z.B. ÖPNV-Nutzung)

Umsetzung

- Aufnahme in die Satzung!
 - Regelung von Pflichten, Rechten etc.
 - Einstellung in Kalkulation

§2 Beitragspflichtige

Gästebeitragspflichtig sind alle Personen, die sich in der Gemeinde im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 1 (Erhebungsgebiet) aufhalten, ohne in ihm eine Hauptwohnung zu haben und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Tourismuseinrichtungen und zur Teilnahme an den zu Zwecken des Tourismus durchgeführten Veranstaltungen geboten wird.

§3 Entstehung der Gästebeitragspflicht

Die Gästebeitragspflicht und —schuld entsteht mit der **Ankunft im Erhebungsgebiet** und endet mit dem Tag der Abreise. Die Dauer des Aufenthaltes wird — **mit Ausnahme der Tagesgäste** — nach der Zahl der Übernachtungen berechnet. Maßgeblich ist der **Anreisetag**.

Methoden zur Lückenschließung

Notwendigkeit von Kennzahlen

Sie brauchen verlässliche Informationen....

- für tourismusfachliche und tourismuspolitische Entscheidungen
- Erhebung Tagestouristen & privater/grauer Beherbergungsmarkt
- zum Messen Ihres Erfolgs
- zur Begründung Ihrer Ausgaben und Zukunftsinvestitionen
- zur Bewusstseinsbildung bei Einheimischen
- zur Überzeugung von Leistungsträgern
- ...





Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Möglichkeiten

Tagesabgabe

- Abgaben für Tagestouristen im Sinne des KAG
 - Leistung im Sinne des KAG
 - Zweckbindung
- Ausgabe an touristischen Einrichtungen (Automaten)

Tageskarte

- Abgaben für Tagestouristen im Sinne des KAG
 - übergreifende Leistungen (ÖPNV, private Einrichtungen & Leistungen)
 - Zweckbindung
- Ausgabe an touristischen Einrichtungen (leistungsbezogen)

freiwillige Abgabe

- freiwillige Abgabe für spezifische Einrichtungen
 - Spendenbeleg möglich
- Zweckbindung nicht nachvollziehbar

Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Tagesabgabe



Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Tagesabgabe

Best Practice Beispiel Lübeck:

SEEBAD
TRAVEMÜNDE

➤ Tagesausflug an den Strand:



- **Benutzungsgebühr** an den **Stränden** und auf der **Liegewiese**
- Entweder über **Kurkarte** (ostseecard) oder **Entrichtung** der Strandbenutzungsgebühr an den **Automaten** oder bei der **Strandkorbvermietung**
- Alternativ Erwerb der **Strandkarte** sowie des **Parktickets** auch online per **App**
- **Kontrolle** durch Kassierer an Stränden
 - Strafgebühr 7,00 EUR (3,00 EUR Benutzungsgebühr + 4,00 EUR Verwaltungsgebühr)

Karte mit den Standorten der Strandkartenautomaten

Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Tagesabgabe

Best Practice Beispiel Bernsteinbäder Usedom:

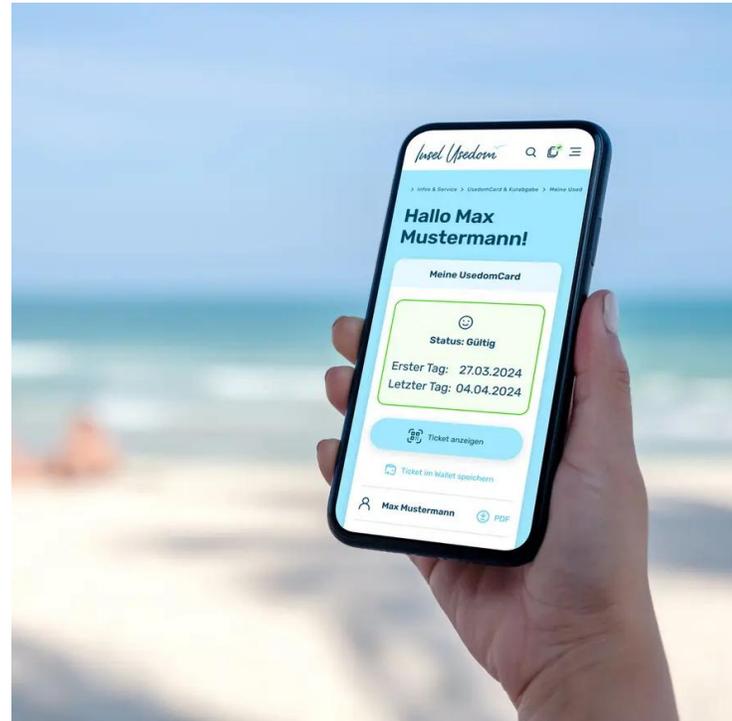
UsedomCard:

- erneuerte Kur- und Gästekarte auf der Insel Usedom
- UsedomCard als **Beleg** für gezahlte Kurabgabe mit allen **Verbundvorteilen** in den Seebädern
- für Tagesgäste: an **Automaten** im Strandzugangsbereich, direkt in der **Kurverwaltung** oder an den bereitgestellten Automaten des jeweiligen Seebades zu erwerben
- vom Automaten → Ticket ohne Namen des Gastes
- „Die UsedomCard (Kurkarte) ist stets bei sich zu führen und bei Kontrollen vorzuweisen. Kurkarten sind nicht übertragbar. Bei missbräuchlicher Benutzung werden sie eingezogen.“



Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Tageskarte



Tagesgästekarte

Max Mustermann

01.02.2024

123456789

E



Erfassungsmethoden

Tageskarte

Best Practice Beispiel Binz:

- Kurabgabe & Kurkarte „BinzerBuchtCard“:
 - **Kurkarte** für Tagesgäste direkt an diversen Strandabgängen am **Automaten** zu erwerben
 - bei **Missachtung** (Aufenthalt ohne Tageskurkarte):
 - nachzuentrichtenden Kurabgabe und Verwaltungsgebühr in Höhe von 7,00 EUR
 - kostenlose und ermäßigte **Leistungen**



Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

Tageskarte

Best Practice Beispiel staatlich anerkanntes Ostseeheilbad Graal-Müritz:



- Kurabgabe für Tagesgäste
 - digitale Tageskurkarte mit „WELCMpass“ → über die Plattform „WELCMpass“ erwerben – schnell, bequem und bargeldlos
 - mit „WELCMpass“ – Gästekarte jederzeit griffbereit auf dem Smartphone

Ihre Vorteile auf einen Blick:

📱 Online kaufen: Kurkarte ganz einfach vorab oder vor Ort

💳 Flexibel bezahlen: Per Kreditkarte oder PayPal

✉️ Direkt verfügbar: Per E-Mail und Mobile Wallet

👥 Ideal für Gruppen: Mehrere Karten auf einmal

🎁 Alle Vorteile auf einen Blick – inkl. Ermäßigungen

Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

freiwillige Abgabe



Best-Practice-Beispiele aus Kommunen

freiwillige Abgabe



Best-Practice-Beispiele

Maßnahmen zur Umsetzung

- Bänke oder Sitzgelegenheiten mit kleiner Plakette: „Diese Pause wird Ihnen durch den Gästebeitrag ermöglicht.“
- Selfie-Spot mit dem Hinweis: „Dieses schöne Motiv bleibt erhalten – dank Gästebeitrag“



Erinnerung auf
Mülleimer



Erinnerung auf
Trinkbrunnen



Erinnerung auf
Parkticket



Push-Notifikation
durch Tourismus-
WLAN



Checkliste zur Umsetzung

Checkliste zur Umsetzung

Vorüberlegung

- ✓ Destinationsanalyse mit Touchpoints
- ✓ Customer Journey
- ✓ Gastanalyse/Persona
- ✓ Abwägung Aufwand vs. Nutzen → Erhebung Tagesgäste, Implementierung etc.

Kommunikation

- ✓ Kommunikation zwischen (Tages-)Gästen wichtig
- ✓ Kommunikation auf Informationsplattformen notwendig (digital und analog)
- ✓ Identifikation von und Implementierung an passenden Einnahmestellen (Parkplatz, Marktplatz, Toiletten, ÖPNV, Einrichtungen, Veranstaltungen, Häfen/Anleger, Schleusen, Fähren, Vermietung von Dienstleistungen (Fahrräder, Kanu etc.))

Erhebung

- ✓ Erhebung muss administrierbar sein; Aufwand-Nutzen Abwägung
- ✓ Auswertung statistische Größen wie Parktickets etc.
- ✓ Auswertung Besucherströme/-lenkung



Ausblick und nächste Schritte

Fragen zur Kurzwerkstatt...?



Stellen Sie uns gern Ihre Fragen über den Chat!

Wo sehen Sie persönlich Probleme mit Tagesgästen in Ihrer Destination?

Was sind Ihre Themen & Herausforderungen mit Tagesgästen?

Umfrage zu Feedback und Kontaktmöglichkeiten

Welche Wünsche haben Sie?

Nehmen Sie sich bitte kurz Zeit und unterstützen Sie uns bei der Verbesserung unserer digitalen Kurzwerkstätten.

Konnten wir Ihre Frage nicht beantworten?
Schreiben Sie dies gern auch über den Feedbackbogen.

Vielen Dank!

Einfach den QR-Code
Scannen und antworten:



vergangene Termine

Tourismusfinanzierung		
Themenblöcke	Inhalte	Termine
1. Strategie, Maßnahmen & Politik	Maßnahmenplan & Vorüberlegungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gliederung der touristischen Einrichtungen • Vorteile aufzeigen & Akzeptanz fördern für Gäste, Kommunen, touristische Leistungsträger 	24.06.2025
	Politische Unterstützung: <ul style="list-style-type: none"> • Gremienarbeit, Unterstützung, Überzeugung und Rechtfertigungsgrundlage 	
Link zum Video:	Tourismusfinanzierung: Rückblick auf die erste digitale Werkstatt	
2. Fundamente, Kalkulationen & Abgabemodelle	Maßnahmenplan & Vorüberlegungen: <ul style="list-style-type: none"> • Hochrechnung (Einnahmen, Kosten) • Ermittlung benötigte Angaben, kalkulatorische Größen • Neu-Kalkulation 	22.07.2025
	Umsetzung touristischer Abgabenmodelle: <ul style="list-style-type: none"> • Kur-/Gästebeitrag: <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Anwendung (Wo, Wie, Kann) • Tourismusbeitrag: <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der Vermietungs-Unterkünfte im privaten Bereich • wirtschaftlicher Vorteil (Bedeutung, Erhebung) 	
Link zum Video:	Möglichkeiten der Tourismusfinanzierung in Brandenburg	

vergangene Termine

Tourismusfinanzierung		
Themenblöcke	Inhalte	Termine
3. Satzungen klären & Fallstricke vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgrundlagen → Checkliste, was betrachtet werden muss • häufige Diskussionspunkte → Rechtssicherheit der Satzungen (Vermeidung von Klagen, Widerstände Abgabepflichtige) • Meldung ohne Meldepflicht 	02.10.2025
Link zum Video:	Satzungen klären & Fallstricke vermeiden	
4. Unsichtbare Tagesgäste sichtbar machen	<ul style="list-style-type: none"> • Best-Case-Beispiele • Erhebung Dunkelziffer der Vermietenden & Touristen → Input mit Ideen • Checkliste, was zu beachten ist 	14.10.2025
Link zum Video:		

nächste Termine

Tourismusfinanzierung		
Themenblöcke	Inhalte	Termine
5. Alles Digital : Software, technische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellen von Best-Case-Beispielen• Teilnahme von Expert*innen → Gastbeiträge• Schnittstellen für technische Abrechnung des Gästebeitrages mit den Beherbergungsbetrieben• Checkliste, was zu beachten ist	11.11.2025 13:00 - 15:00 Uhr
6. Exkurs Bettensteuer	<ul style="list-style-type: none">• Vor- & Nachteile Bettensteuer• Vergleich zu kommunalen Abgaben• Fokus auf Punkte der Zweckbindung• Berechnungsbeispiele• Checkliste, was zu beachten ist	09.12.2025 13:00 - 15:00 Uhr
Link zur Anmeldung:	Touristische Umsetzungshilfe für das KAG Brandenburg	

Fragen ?

Bitten ?

Wünsche ?



Anregungen ?

Ihre Ansprechpartner*innen

Prof. Dr. Andreas Zimmer
Projektverantwortlicher TMB

Andreas.Zimmer@reiseland-brandenburg.de

Julia Thoms
Projektverantwortliche TMB

Julia.Thoms@reiseland-brandenburg.de

Laura Tobisch
Projektverantwortliche B & P

l.tobisch@bup-kommunalberatung.de

Vinett Wuchrer
Projektverantwortliche B & P

v.wuchrer@bup-kommunalberatung.de



**Management- und
Kommunalberatung**

in Zusammenarbeit mit



Steuerberatung



Wirtschaftsprüfung

Problemlösung durch Kompetenz!

B & P Management- und Kommunalberatung GmbH
Franklinstraße 22
01069 Dresden

Tel.: 0351/ 47 93 30 30
E-Mail: kanzlei@bup-kommunalberatung.de
www.bup-kommunalberatung.de